

U79 Parabraunerde aus rißzeitlichen Moränensedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-L38	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	mittel geneigter bis steiler Hang	
Bodentyp	Parabraunerde, teilweise erodiert, mittel bis tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	geringmächtige würmzeitlich-spätglaziale Fließerde (Decklage) über rißzeitlichen, verbreitet als Fließerde verlagerten Moränensedimenten	
Bodenartenprofil	Ls2,G2–3	1–3 dm
	Lts–Lt3,G–fO,3–4	4–>10 dm
	Slu–Lt2,G–fO3–4	
Karbonatführung	ab 4->10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis stark sauer
	Wald	sehr stark sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3, LIIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

örtlich, im Bereich von ehemaligen Ackerterrassen sowie am Hangfuß, Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (250–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (100–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–230 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

einzelner steiler Hangbereich am Abfall des Höchsten-Rückens zum Ilmenseebecken